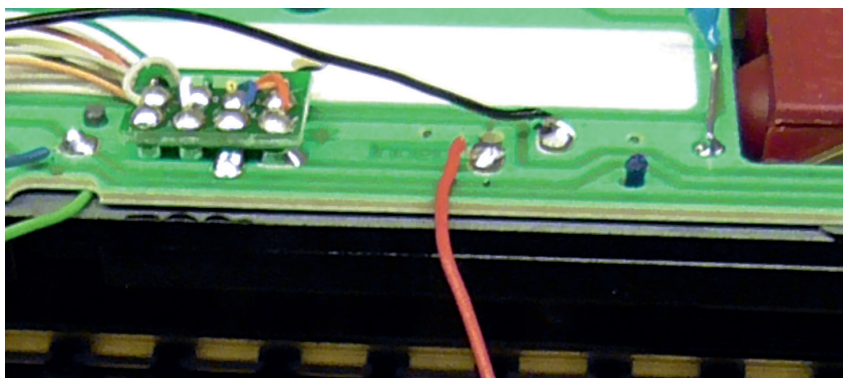


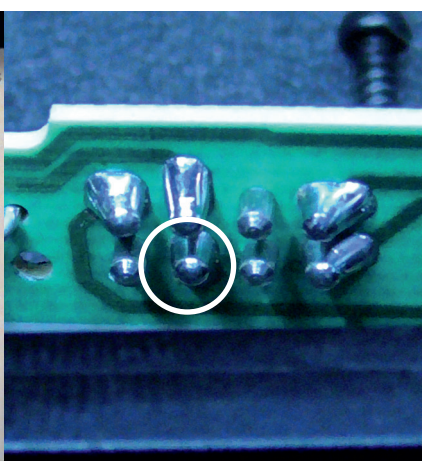
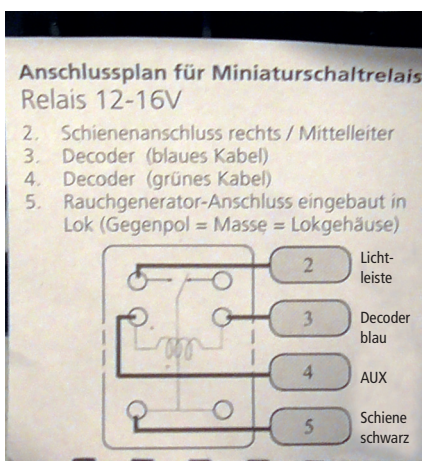
# Roco VT 423

Die Triebzüge der Baureihe 423 sind S-Bahn-Triebzüge, die für die S-Bahn München konzipiert wurden, aber auch in Köln, Stuttgart und bei der S-Bahn Rhein-Main zum Einsatz kommen.

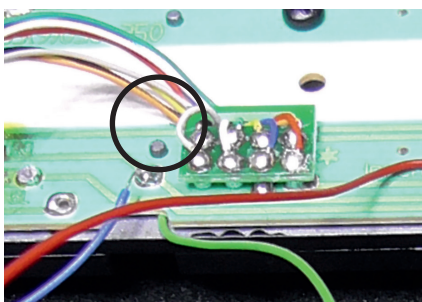
Die Gehäuse lassen sich durch leichtes Abspreizen nach außen abnehmen. Der Zug ist eine Einheit und wegen durchgehender Kabelverbindungen nicht zu trennen.



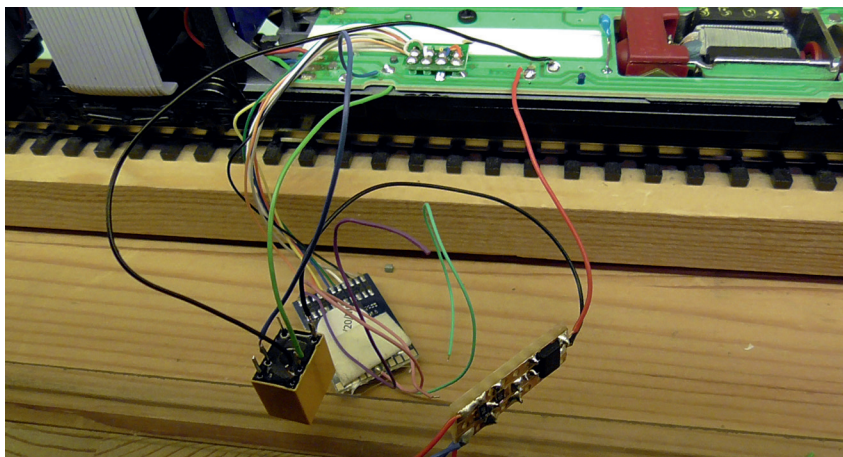
Der Transport des Zugs ist jedoch durch die stabile Verbindungstechnik problemlos möglich. Vom Werk aus ist keine Innenbeleuchtung eingebaut, der Anschluss ist aber durch zwei Löt pads auf der Hauptplatine, von denen der Fahrstrom abgegriffen wird, vorgesehen.



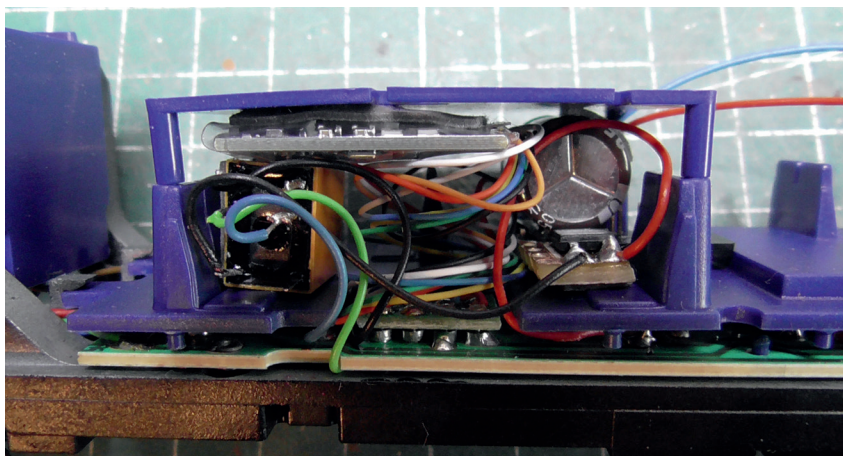
Das ist eine große Erleichterung für die Nachrüstung einer selbst gebauten Innenbeleuchtung. Die Schaltung erfolgt über ein Miniaturrelais von ESU. Der Schaltstrom von AUX1 (grünes Kabel) zum Anschluss 4 des Relais' wurde direkt von der Schnittstelle unterhalb der Hauptplatine abgenommen (rechtes Bild).



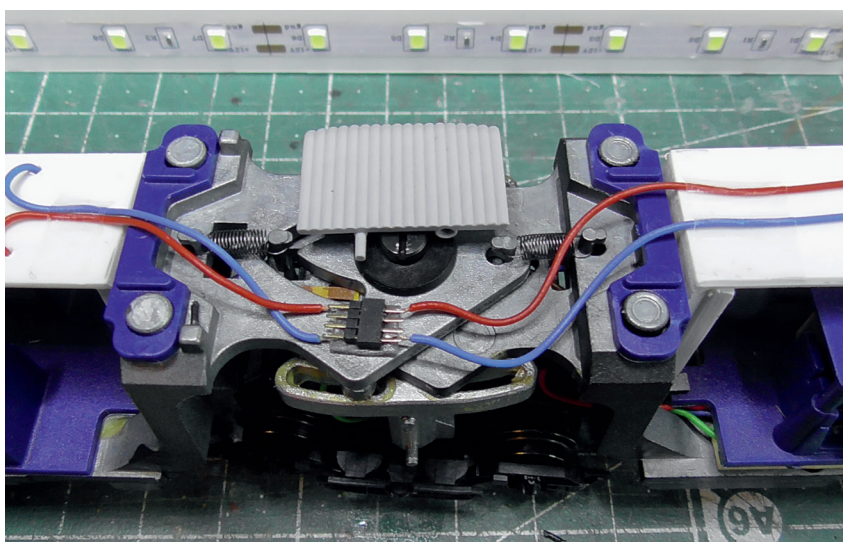
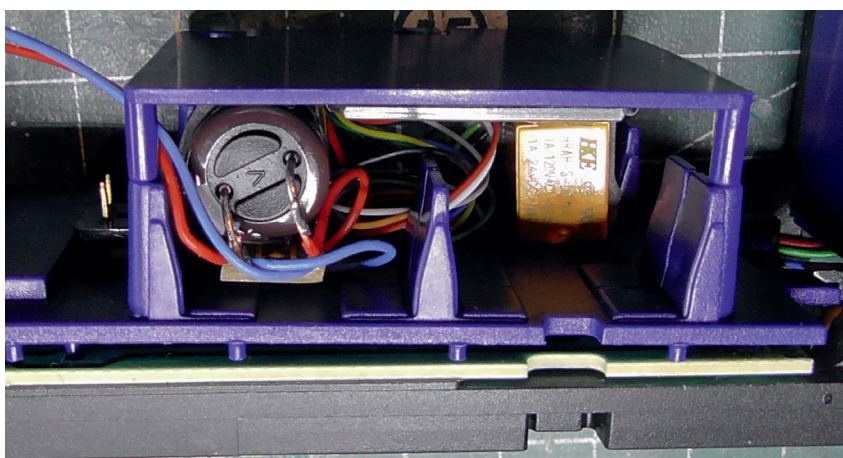
Da Roco nicht die genormten Kabelfarben benutzt, muss von der Schnittstelle aus ermittelt werden, zu welcher Leiterbahn der Plusanschluss (blau) des Decoders führt. An der Leiterbahn ist auch eine Lötmöglichkeit zum Relaisanschluss 3 vorgegeben.



Relaisanschluss 2 geht an die Hauptplatine (Lötpad für Schienenstrom Minus) und Anschluss 5 an die Lichtplatine.



Alle Elektronikelemente (Decoder, Lichtplatine, Kondensator und Relais) passen gut in das von Roco vorgesehene Abteil.



Die selbstklebenden Streifen mit weißen LEDs wurden auf passend zugeschnittenen Polystyrol-Elementen aufgeklebt und über Miniatursteckverbindungen angeschlossen. So kann jede Lichtleiste falls nötig separat entfernt werden.



Durch die getönten Scheiben ergibt sich mit dem weißen Licht zusammen ein vorbildgerechter Eindruck. Jetzt fehlen nur noch die „Preiserlein“.



Die originale Frontbeleuchtung hat noch etwas zu viel „warmweiß“.